



Aktivitätsidee Wolfsstufe

Postenlauf

Lernziele	<ol style="list-style-type: none">1. Die Wölfe lernen die Bedeutung der Bäume für Mensch und Natur kennen2. Die Wölfe lernen, sich im Wald korrekt zu verhalten und die Natur zu schätzen3. Die Wölfe sind motiviert, sich mehr für den Klimaschutz zu interessieren
-----------	--

Dauer: ca. 3 – 4 h

Roter Faden

Ein Baumpärli taucht auf. Sie erzählen den Wölfen, dass sie so gerne Nachwuchs hätten. Die Wölfe sollen ihnen helfen, indem sie einen Babybaum für das Baumpärli pflanzen. So können sie gegen das Verschwinden der Wälder helfen. Um den Baum pflanzen zu können, lernen die Wölfe in einem Postenlauf die Wichtigkeit des Baumes für Natur und Menschen kennen. An jedem Posten können die Gruppen ein Kartenstück (oder einen Hinweis/ein Hilfsmittel) gewinnen, der ihnen anzeigt, wo sie den Baum pflanzen dürfen.

Am Ende pflanzen sie den Babybaum und essen zusammen Zvieri.

Ablauf

Einstieg

Gruppeneinteilung: Die Wölfe stellen sich der Grösse nach auf und zählen dann auf 4 durch. Für jeden Posten haben die Wölfe **ca 20 (-30) Minuten** Zeit.

Hauptteil

Es gibt 4 verschiedene Posten, an denen die Wölfe spielerisch neues lernen:

- Posten 1: Bäume kennenlernen
 - Die Wölfe sollen mit den Bäumen im Wald vertraut werden, sie machen verschiedene Spiele in der Gruppe
 - Baum ertasten:
Die Wölfe bilden Pärli, jeweils einem Wolf werden die Augen verbunden. Dann wird das blinde Wölfe vom Partner an einen Baum herangeführt, welchen es ertasten soll. Danach wird der Wolf zurück in die Mitte des Sammelplatzes geführt. Nun wird die Augenbinde abgenommen und der Wolf muss herausfinden, zu welchem Baum es vorher geführt wurde. Anschliessend wird gewechselt

- Baum-Erobern (dafür ist ein möglichst langer, gefällter Baumstamm nötig, diese sind meist irgendwo im Wald zu finden)
Die Gruppe stellt sich dicht nebeneinander gereiht auf den Baumstamm. Nun muss der Wolf dass am Anfang der Reihe steht auf die andere Seite der Reihe gelangen, ohne vom Baumstamm abzusteigen. Dies wird so oft wiederholt, bis die Wolf-Reihe das andere Ende des Baumstammes erreicht hat.
Varianten:
 - Falls mehrere kürzere Baumstämme zur Verfügung stehen, kann die Gruppe auch geteilt werden und muss dann gegeneinander antreten.
 - Oder jeweils zwei Wölfe müssen aneinander vorbeibalancieren

- **Posten 2: Klimawandel / Bedeutung des Baumes**
 - An diesem Posten gibt es ein Wissensquiz zum Thema Klimawandel und die Bedeutung der Wälder und der Bäume. Dafür werden 3 Becher aufgestellt, auf denen in grossen Buchstaben jeweils «A», «B», oder «C» steht.
 - Als erstes hat die Gruppe ungefähr 5 Minuten Zeit, um möglichst viele gute Wurfgegenstände aus der Umgebung zu sammeln (Tannenzäpfe, Steine, Holzstücke, leere Schneckenhäuser etc.)
 - Die Gruppe muss die Quizfragen spielerisch beantworten:
 - Zu jeder Frage gibt es 3 Antwortmöglichkeiten (a, b oder c)-
 - Die Wölfe stehen hinter einer abgesteckten Linie und müssen Tannenzapfen (oder andere Waldgegenstände) jeweils in den Becher a, b oder c werfen.
 - Erst wenn sie den **richtigen** Becher **getroffen** haben, dürfen sie die nächste Frage beantworten
 - *Beispielfragen & Antworten findet ihr im Anhang!*

- **Posten 3: Baum pflanzen und Pflegen**
 - An diesem Posten lernen die Wölfe, worauf sie achten müssen, um den Baum einzupflanzen und zu pflegen. Dafür erzählt der*die Leiter*in den Wölfen, wie der Baum später gepflanzt wird (siehe Baumpflanzeranleitung).
 - Damit die Wölfe ihren Baum immer wiedererkennen, wenn sie im Wald unterwegs sind, darf jeder Wolf einen Stein anmalen, alle Steine werden am Ende in einem Kreis um den Baum herum gelegt werden. Sie sollen etwas auf den Stein malen, dass dem Baum Freude macht beim Wachsen (was braucht ein Baum zum Wachsen?).

- **Posten 4: Do's und Dont's im Wald**
 - Das Baumpärli erzählt an diesem Posten, was sie schon alles im Wald erlebt haben (schöne und weniger schöne Erlebnisse).
 - Anschliessend stellen die Wölfe gemeinsam mit dem Baumpärli Wald-Regeln auf. Gemeinsam wird ein Wald-Pakt (wie der Lagerpakt in den Pfadilagern) geschrieben, den alle Wölfe am Ende unterschreiben sollen. Damit es für alle Gruppen noch etwas neues hinzuzufügen gibt, kann man zum Beispiel sagen, dass sich jede Gruppe nur 2-3 Regeln überlegen soll, die auf den Pakt geschrieben werden.
 - Waldregeln sind hier zu finden: <https://www.waldschweiz.ch/schweizer-wald/wissen/zu-gast-im-wald/der-waldbesuch.html>; <https://www.afw-ctf.ch/de/wald-knigge/downloads>
 - Falls später gebrätelt werden soll, kann die zweite Hälfte dieses Postens darin bestehen, dass die Wölfe Holz fürs Feuer sammeln sollen. Somit können sie ihre besprochenen Wald-regeln sogleich umsetzen.

Nach erfolgreicher Absolvierung eines Postens erhalten die Gruppen jeweils ein Kartenstück.

Schluss

- Nach dem Postenlauf kommen alle zusammen, nun wird die Karte zusammengesetzt. Sobald der Ort identifiziert wurde, wo der Baum gepflanzt werden soll, gehen alle zusammen dorthin. Dann wird der Babybaum dort gepflanzt. Am besten übernimmt eine Leitperson die Pflanzung. Allenfalls können schon gewisse Vorbereitungen zuvor getroffen worden sein.
- Das Baumpärli freut sich riesig über das Engagement der Wölfe, ihnen beim Baumnachwuchs zu helfen. Sie sind auch begeistert über den Waldpakt, der mit den Wölfen zusammen entstanden ist. Sie bedanken sich herzlich bei den Wölfen für ihre Hilfe und sind zu Tränen gerührt, dass sie nun endlich Nachwuchs haben.
- Die Wölfe legen ihre bemalten Steine um den Baum herum. Wenn die Steine mit umweltfreundlichen Farben angemalt wurden (z.B. Kreide, Wasserfarben), können die Steine als Dekoration liegenbleiben. Wenn zur Bemalung z.B. Acryl oder Ölfarben verwendet wurden, Steine nach der Aktivität wieder einsammeln.
- Dann essen alle zusammen Zvieri / Bräteln über dem Feuer.

Material

- 3 Grosse Becher/ Kessel (mit A, B und C beschriftet)
- Quizfragen und Antworten und Waldmaterialien (siehe Quizfragen)
- Packpapier
- Filz Stifte
- Wald-Knigge (siehe Link bei Postenbeschreibung)
- Für jeden Wolf (und Leiter*in) einen ca. faustgrossen Stein
- Wasserfarbe und Pinsel
- Eine Karte mit dem Pflanzstandort eingezeichnet und in 16 Teile zerschnitten (Variante: anstatt nur Karte Zettel mit verschiedenen Hinweisen wo dass der Baum gepflanzt werden soll, oder wo sich die verschiedenen Utensilien um den Baum einzupflanzen, befinden)
- Baum und Baumpflanzmaterial
- Verkleidung Baumpärli